

C. S. 

Email an Fr. Merkel vom 4.4.2011 AKW-Haftpflicht usw.

C. S. 

4. April 2011 13:55

An: hvsberlin@gmail.com

Sehr geehrte Frau Merkel,

bitte erklären Sie uns, warum 50 PKW eine höhere Haftpflichtversicherung aufweisen als ein AKW - wie kann das sein? Heutzutage bekommt man keine Baugenehmigung für ein Mehrfamilienhaus, wenn man keine PKW-Stellplätze nachweist, aber ein AKW muss nicht mal ausreichend versichert werden!!!????!!!

Auch stellt sich uns noch folgende Frage: warum es überhaupt ein Moratorium gibt, wenn bereits der Ex-Chef der Bundesatomaufsicht Wolfgang Renneberg im Interview abgedruckt im Rundbrief 7 | Winter 2009/2010 | www.ausgestrahlt.de auf Seite 3 feststellt, das KEIN AKW die Sicherheitsrichtlinien erfüllt-wozu werden jetzt Gelder für eine Scheinuntersuchung verschleudert, wenn doch klar ist, das KEIN AKW gegen Flugzeugabstürze etc. sicher genug ist und es doch im Gesetz heißt, das der immer aktuell vorherrschende Stand von Wissenschaft und Technik zu erfüllen ist und sie somit auch dagegen geschützt sein müssten!?!?!?

http://www.ausgestrahlt.de/fileadmin/user_upload/rundbrief/ausgestrahlt-rundbrief07.pdf

Das sollte doch reichen-die AKW-Betreiber sollen ihre Anlagen ausreichend versichern- jedes Einzelne-mit einer Summe nach Schadenshochschätzungen aus Fukushima und auf den heutigen Stand von Wissenschaft und Technik aufrüsten und bis dies geschehen ist, die Kraftwerke abschalten bzw. abgeschaltet lassen!
- dies ist doch ganz einfach als "alternativlos" zu bezeichnen -

und Laufzeitenübertragungen sollten dann auch verboten werden, wenn sie nicht dann eh überflüssig werden

und noch eines: ich würde gerne eine Wette anbieten: ich behaupte, die Strompreise werden, wenn mehr auf nachhaltige dezentrale Energie von vielen kleinen Anbietern gesetzt wird, fallen, so wie die Telekomkosten nach dem Wegfall des Telekommonopols dahingeschmolzen sind - also Schluß mit der Preis-Panikmache - wobei man diese natürlich auch als letzten hilflosen Versuch der vier großen AKW-Strommonopolisten, ihr Macht zu erhalten, werten kann ... :) und so wie die Preise fallen werden, wird die Arbeitslosigkeit durch viele Jobs in den Nachhaltigen Energien sinken usw.

Wie werden Sie sich entscheiden und IHRE Bürger vertreten - bitte haben Sie Mut und zeigen Sie Größe!

Mit freundlichen Grüßen



C. S. <[REDACTED]>

CDU CRM:08242320

Pautz, Roger <r.pautz@cdu.de>**11. April 2011 14:40**

An: "C, Schulz" <[REDACTED]>

Sehr geehrter Herr Schulz,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel vom 03.04.2011 bezüglich unserer Energiepolitik. Frau Merkel dankt Ihnen für Ihre Zeilen, bittet jedoch um Verständnis, dass Sie aufgrund der Vielzahl von Anfragen nicht persönlich antworten kann.

Derzeit regelt die Pariser Konvention, wie die Betreiber von Kernkraftwerken im Schadensfall haften. Das Abkommen sieht für die Unterzeichner eine Deckungspflicht zwischen 70 und 700 Millionen Euro vor. In Deutschland ist das Fünffache dieses Betrags vorgeschrieben; seit 2001 gilt eine Deckungsvorsorge von zweieinhalb Milliarden Euro. 255,6 Millionen werden über eine Haftpflichtversicherung abgedeckt, der Rest über gegenseitige Zusagen der Betreibergesellschaften. Eingeschlossen ist dabei auch die Gefährdungshaftung - für Schäden also, die wie im Fall Fukushima-1 nicht vom Betreiber selbst verursacht werden.

Mit der hohen Deckungssumme gehört Deutschland zu den Vorreitern.

Beste Grüße aus dem Konrad-Adenauer-Haus!

Roger Pautz
Team Bürgerservice der CDU Bundesgeschäftsstelle
